

1/15

JANUAR BIS AUGUST 2015

Kirchenführungen

Zu Fuß und mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche



KIRCHENFÜHRUNGEN 1/2015

BONN – RHEIN-SIEG-KREIS – KREIS EUSKIRCHEN



IMPRESSUM

Herausgeber	Katholische Bildungswerke
Redaktion	Walter Boscheinen
Fotos	Monika Carthaser, Christel Diesler, Peter Hilleke, Dr. Klaus Kiesow, Dr. Andrea Korte-Böger, Andrea Raffauf-Schäfer, Magdalena Schmoll, Regina Schürholt, Martin Vollberg
Gestaltung	Regina Nobis

BUCH-HINWEIS:

Sie interessieren sich für Kirchen in Bonn?

Lesen Sie von Josef Herberg:

Kirchen in Bonn – Geschichte und Kunst der katholischen Pfarreien und Gotteshäuser



Erhältlich im Buchhandel:
Michael Imhof Verlag
ISBN 978-3-937251-65-3

Das neue Touren-Portal: pfarr-rad.de



pfarr-rad.de ist das neue Mitmachportal des Erzbistums Köln, das Fahrradfahren mit der Vielfalt von Kirchen, Klöstern und Kapellen im Rheinland verbindet. Alle interessierten Radler können mitmachen und ihre Touren mit kirchlichem Charakter einstellen.

www.pfarr-rad.de



Einladung zu

Kirchenführungen

in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Euskirchen



Wer Kirchenräume betritt, begibt sich in ein Erfahrungsfeld der Sinne, das ihn einlädt, Vertrautes neu zu sehen und Neues zu entdecken. Kirchen erweisen sich darüber hinaus als Orte unerlässlicher kultureller Erfahrung. Und mehr noch: Wer sich auf ihren christlichen Geist einlässt, der nimmt sie als Zeugnisse menschlichen Glaubens und als Orte der Gottesbegegnung wahr.

Die in diesem Prospekt aufgeführten Kirchen bieten dank ihrer Vielfalt an Formen, Stilrichtungen und spiritueller Atmosphäre vielfältige Anregungen.

Fabian Apel

Leiter des
Kath. Bildungswerks Euskirchen

Walter Boscheinen

Regionalreferent im
Kath. Bildungswerk Rhein-Sieg

Dr. Johannes Sabel

Leiter des
Kath. Bildungswerks Bonn

Dirk Grossmann

Leiter des
Kath. Bildungswerks Rhein-Sieg

ÜBERSICHT

Bonner Kirchen erkunden



Dekanat Bonn-Mitte/Süd

5

Dekanat Bonn-Nord

6

Dekanat Bonn-Bad Godesberg

6

Dekanat Bonn-Beuel

7

Übersichtskarte



9

Zu Fuß von Kirche zu Kirche



10

Mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche



15

Führungen der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn



18

Führungen im Rhein-Sieg-Kreis

22

Antonius Festival 2015 in Siegburg Seligenthal

28

Führungen im Kreis Euskirchen

30

Führungen an sehenswerten Orten außerhalb der Region Süd des Erzbistums

31

Kalendarisch-chronologische Übersicht



34



STIFTSKIRCHE ST. JOHANN BAPTIST UND PETRUS

1



Treffpunkt:

Kölustraße 33, Stiftsplatz, 53111 Bonn

Der „Kuhle Dom“, Gesamtkunstwerk und Paradebeispiel der Neugotik im Rheinland, einzigartig geschlossene Ausstattung aus der Zeit um 1900, Dietkirchenmadonna von 1320, umfassender Fensterzyklus von Prof. Berke und neu gestaltete Schatzkammer.



I Sa. 28. Februar, 15.00 Uhr

Martin Vollberg

ST. REMIGIUS

2



Treffpunkt:

Brüdergasse 8, 53111 Bonn

Die ehemalige „Minoritenkirche“, einzige hochgotische Kirche Bonns, übernahm nach Abbruch der ursprünglichen Remigiuskirche deren Patrozinium und Ausstattungsstücke. Für alle Altäre schufen im 19. Jahrhundert Spätnazarener Gemälde, 11 davon sind heute noch erhalten und in der Kirche zu sehen.



I Sa. 21. März, 15.30 Uhr

Martin Vollberg

ST. ELISABETH

3



Treffpunkt: Vorplatz Kirche

Schumannstraße, 53113 Bonn

Extrem detailreich innen wie außen gestaltetes neuromanisches Gesamtkunstwerk, „die schönste Kirche von Bonn“, prachtvolle Ausstattung mit über hundert Engeln und weit über tausend Adlern.



I So. 8. März, 15.00 Uhr

Christel Diesler

**ST. SEBASTIAN****4****Treffpunkt:****Eingang Kirschallee****53115 Bonn Poppelsdorf**

Der „Backsteindom“ von Poppelsdorf besticht durch imposante Fassade, stilistische Vielfalt an schmückenden Details, sowie die rote Backsteinsichtigkeit im Inneren, Kennzeichen des Bonner Architekten Gerhard Langenberg.

**I So. 15. März, 16.00 Uhr****Christel Diesler****BONN-NORD****KREUZBERGKIRCHE****5****Treffpunkt:****Stationsweg 21, 53127 Bonn Ippendorf**

Alte Wallfahrtsstätte mit kostbarer Innenausstattung, barockes Kleinod, heiliges Grab, heilige Stiege von Balthasar Neumann.

**I So. 11. Januar, 16.00 Uhr****Martin Vollberg****I So. 10. Mai, 16.00 Uhr****Alfons Busche****BONN-BAD GODESBERG****HERZ JESU****6****Treffpunkt:****Eingang Beethovenallee 38****53173 Bonn Bad Godesberg**

Das zwischen der Bahnlinie und dem Rhein entstandene Villenviertel, in dem sich mehrheitlich evangelische Familien angesiedelt hatten, erhielt 1905/06 auch ein katholisches Gotteshaus. Der Kosten wegen entstand zunächst nur eine sehr kleine Kirche, auch Notkirche genannt. Eine umfangreiche Erweiterung der 1930er Jahre änderte in interessantester Weise Erscheinung und Charakter des Kirchbaus.

**I Sa. 11. April, 15.00 Uhr****Regina Schürholt**

**ST. MARIEN****7****Treffpunkt:****Burgstraße, 53177 Bonn Bad Godesberg**

Der Bau (1860) des berühmten Vinzenz Statz ist seit seiner Erweiterung (1896) durch den Sohn Franz Statz bis heute die größte Pfarrkirche von Godesberg. Änderung der Innenausstattung bei mehreren Restaurierungen.

**| So. 21. Juni, 16.00 Uhr****Christel Diesler****ALT ST. MARTIN UND
NEU ST. MARTIN****8****Treffpunkt: Alt St. Martin****Martinstraße 7, 53177 Bonn Muffendorf**

Alt St. Martin: Eine der ältesten romanischen Kirchen des Rheinlandes. **Neu-St. Martin:** Neugotische Pfarrkirche. Immer höher staffeln sich die Bauelemente der neugotischen Hallenkirche von Anton Becker. Das Gotteshaus beherrscht das Ortsbild. Weitgehend erhaltene Innenausstattung des 19. Jahrhunderts. Bedeutende Fresken des Expressionisten Peter Hecker (1950er Jahre) in der Taufkapelle.

**| Do. 19. März, 15.00 Uhr****Hildegard Schäfer****BONN-BEUEL****ST. JOSEF****9****Treffpunkt:****Hermannstraße 37, 53225 Bonn Beuel**

Neugotische Hauptkirche von Beuel, entstanden in zwei Bauteilen. Bedeutender Fensterzyklus der 1950er, Kreuzweg eines Bonner Künstlers. Die Oberlinger Orgel gilt als Hauptwerk Deutschlands für Orgelmusik der französischen Romantik.

**| So. 3. Mai, 15.00 Uhr****Christel Diesler**



DOPPELKIRCHE ST. MARIA UND CLEMENS

10

**Treffpunkt:**

Dixstraße 41

53225 Bonn Schwarzrheindorf



Architektur und Malerei der zweigeschossigen ehemaligen Burgkapelle des 12. Jahrhunderts ergänzen sich zu einer Aussage der Kreuzzugszeit. Szenen aus dem Buch Ezechiel in den Gewölben sind in den Konchen Szenen des Neuen Testaments typologisch gegenüber gestellt. Zielpunkt ist die „Majestas Domini“ im Obergeschoss, die aus dem Erdgeschoss durch eine achteckige Öffnung im quadratischen Zentrum des Gebäudes zu sehen ist.

| So. 25. Januar, 15.30 Uhr

Hildegard Schäfer

| So. 22. Februar, 15.30 Uhr

Gisela Müller

| So. 22. März, 15.30 Uhr

Hildegard Schäfer

| So. 26. April, 15.30 Uhr

Meta Schmitz-Wulff

| So. 17. Mai, 15.30 Uhr

Adelheid Schmitz-Brodam

| So. 21. Juni, 15.30 Uhr

Andrea Raffauf-Schäfer

ST. PETER

11

**Treffpunkt:**

Adelheidisstraße 8, 53225 Bonn Vilich

978 gegründete Wirkungsstätte und Grablege der Bonner Stadtpatronin St. Adelheid. Der heutige Bau ist ein Torso des 13. Jahrhunderts mit einem Turm (um 1700) in der Mitte des ehemaligen Kirchenschiffes des Vorgängerbaues.

**| So. 7. Juni, 15.00 Uhr**

Hildegard Schäfer

INFORMATIONEN ZU „BONNER KIRCHEN ERKUNDEN“

Keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt (soweit nicht anders angegeben) am Hauptportal der Kirche

Dauer ca. 90 Minuten

Teilnehmergebühr 4,00 € pro Person

Schüler, Studenten, Arbeitslose 2,00 € pro Person



Bonn-Mitte/Süd

- 1 St. Johann Baptist und Petrus – Stiftskirche
- 2 St. Remigius
- 3 St. Elisabeth
- 4 St. Sebastian

Bonn-Nord

- 5 Kreuzbergkirche

Bonn-Bad Godesberg

- 6 Herz Jesu
- 7 St. Marien
- 8 Alt/Neu St. Martin

Bonn-Beuel

- 9 St. Josef
- 10 Doppelkirche St. Maria und Clemens
- 11 St. Peter



KIRCHEN UND OSTERKRIPPE AM PALMSONNTAG – VON BONN BUSCHDORF NACH BERGHEIM AN DER SIEG

Treffpunkt: Kirche St. Aegidius
Klosterweg, 53117 Bonn Buschdorf

Die imposante neue St. Aegidiuskirche von Buschdorf zeichnet in ihrer Grundgestaltung die angrenzenden, kreuzförmig aufeinander treffenden Straßen nach. Beeindruckend ist der Innenraum mit seiner bemerkenswerten Ausstattung. – Nach einem kleinen Fußweg bringt uns die Mondorfer Fähre auf die andere Rheinseite (den Fahrpreis von ca. 2,00 € zahlt jeder selbst!). Der kurze Weg nach St. Lambertus in Bergheim führt an den Siegauen entlang. In der eigenwilligen Kirche werden ab Palmsonntag vor einer umfangreichen, künstlerisch anspruchsvollen Landschaftskulisse die jeweiligen Leidensstationen Christi gemäß der österlichen Geschichte dargestellt.



So. 29. März, 14.00 – 17.00 Uhr Christel Diesler

BONNER KIRCHEN IM ENNERTGEBIET – VON HOLZLAR NACH NIEDERHOLTORF

Treffpunkt: Christ König Kirche
Christ König Str. 15
53229 Bonn Beuel Holzlar

An den Ausläufern des Siebengebirges wurde bereits 1954 in Holzlar die weiße Christ-König-Kirche in kubischen Formen errichtet. Ein späterer Anbau, schmunzelnd als „Schuhkarton“ bezeichnet, ist inzwischen seitens der Gemeinde akzeptiert. – Das moderne Kirchenzentrum St. Antonius von Niederholtorf der 1970er Jahre weist eine deutlich andere Formensprache auf. Farbige Glasfenster, die Kirchengestaltung und vor allem der „Ferkles Tünn“ verleihen der Antoniuskirche eine markante Ausstrahlung.



Fr. 24. April, 14.00 – 17.00 Uhr Christel Diesler



VON ST. MARIA MAGDALENA IN BONN-ENDENICH ZUR MARTERKAPELLE AM KREUZBERG

 **Treffpunkt:** St. Maria Magdalena
Magdalenenstr. 25
53121 Bonn Endenich

In Sichtachse zum Bonner Münster und leicht erhöht wurde um 1900 in zwei Bauabschnitten die große neugotische Maria-Magdalenenkirche von Endenich erbaut. Der Großteil der ursprünglichen Ausstattung blieb erhalten. – Auf halber Kreuzberghöhe liegt das ehemalige Benediktinerinnenkloster aus dem 19. Jahrhundert. In den umfangreichen Baukomplex wurde die Marter- bzw. Mordkapelle integriert, die zu Ehren der Bonner Stadtpatrone Cassius und Florentius 1721 errichtet worden war. Der Klosterkomplex diente in der Nazizeit als Sammellager der Bonner Juden.



I So. 7. Juni, 14.00 – 17.00 Uhr

Christel Diesler

IN DER BONNER NORDSTADT VON ST. MARIEN NACH ST. FRANZISKUS

 **Treffpunkt:**
St. Marien, Adolfstr. 28
53111 Bonn

Die neugotische Marienbasilika, zuweilen als „Mackekirche“ bezeichnet, wurde von einem Priester konzipiert. Sie birgt bedeutende Schreinaltäre des 19. Jahrhunderts sowie einen großen figürlichen Fensterzyklus von Paul Weigmann. St. Franziskus ist ein eigenwillig-zeltförmiger Kirchenbau mit „franziskanischen“ Fenstern von Hans Lünenborg. Spannend ist die neue, ellipsenförmige Innenraumgestaltung, viel zu wenig bekannt die beeindruckende „Bonner Wand der Kreuze“.



I Sa. 13. Juni, 14.00 – 17.00 Uhr

Christel Diesler



IN BAD GODESBERG-MEHLEM VON ST. SEVERIN NACH ST. HILDEGARD

Treffpunkt: St. Severin
Mainzer Straße
53179 Bad Godesberg Mehlem

Denkmalhaft und leicht erhöht erhebt sich in der Ortsmitte von Mehlem die prächtige Hallenkirche des 19. Jahrhunderts nach Plänen von Architekt Paul Thomann. Der Innenraum erhielt wieder seine originale Chorausrichtung, die durch die markante Christ-König-Malerei der Apsis wirkungsvoll unterstrichen wird. – Der Zentralbau von St. Hildegard der 1960er Jahre spiegelt die Vorliebe des Architekten Emil Steffann für schlichte, franziskanisch geprägte Kirchenbauten. Beeindruckend wurden runde und achteckige Bauformen in Einklang gebracht.



I Sa. 20. Juni, 14.00 – 17.00 Uhr Christel Diesler

ST. VENANTIUS IN BONN-RÖTTGEN UND ST. HUBERTUS IN BONN-ÜCKESDORF

Treffpunkt: St. Venantius
Reichsstraße, 53125 Bonn Röttgen

Beide Kapellen stehen direkt oder indirekt im Zusammenhang der kurfürstlichen Jagd, die Parforcejagd, im Kottenforst. Die beiden Patroninnen weisen darauf hin. Die Kapelle St. Venantius war ursprünglich vermutlich offen, so dass berittene Jäger an dem Gottesdienst teilnehmen konnten. Die von Kurfürst Clemens August 1740 konsekrierte Kapelle wurde im 19. und 20. Jahrhundert erweitert. Die reich ausgestattete Fachwerkkapelle St. Hubertus in Ückesdorf, eine private Stiftung der Familie Rheindorff, ist durch die engagierte Pflege in einem guten Zustand. Den Raum bestimmt ein Altarretabel des 17. Jahrhunderts.



I Sa. 27. Juni 2015, 14.00 – 16.30 Uhr Martin Vollberg



MICHAELSKAPELLE UND BURGFRIEDHOF IN BONN-BAD GODESBERG

Treffpunkt: Eingang Michaelskapelle
Auf dem Godesberg
53177 Bonn Bad Godesberg

Die Michaelskapelle im ehemaligen Vorburgbereich der Godesburg ist ein Barockbau des 17. Jahrhunderts mit mittelalterlichem Kern. Frisch restaurierte Stuckarbeiten, Fresken und Altäre spiegeln die bemerkenswerte Kunst des früheren Bonner Kurfürstenhofes. Der angrenzende Burgfriedhof beeindruckt sowohl durch seine terrassenförmige Anlage mit altem Baumbestand, Grabmale, Mausoleen und integriertem Judenfriedhof als auch durch manch skurrile Hintergrundgeschichte. Er zeugt vom einst reichen „Pensionopolis Godesberg“.



I So. 28. Juni, 14.00 – 17.00 Uhr Christel Diesler

IN KOOPERATION MIT DEM EIFELVEREIN BONN:

1.000 JAHRFEIER 2015 TEIL 1: VON ST. PETER IN VILICH ZUR DOPPELKIRCHE IN SCHWARZRHEINDORF

Treffpunkt: Pfarrkirche St. Peter
Adelheidisstr. 8, 53225 Bonn Vilich

Laut Überlieferung starb im Februar 1015 Adelheid, die Äbtissin des von ihr gegründeten Benediktinerinnenklosters Vilich. Die heutige Pfarrkirche St. Peter wurde ihre Grablege. Später wurde Adelheid heilig gesprochen, seit 2008 ist sie Bonner Stadtpatronin. Teile der mittelalterlichen Klosterkirche blieben erhalten. – Die international bekannte Schwarzhündorfer Doppelkirche aus dem 12. Jahrhundert war vormals ebenfalls die Kirche eines Benediktinerinnenklosters. Aus gleicher Zeit stammt die kostbare und einzigartige Freskenausmalung nach Theorien des Abtes Rupert von Deutz zum Buch des Propheten Ezechiel.



I Fr. 13. März, 14.00 – 17.00 Uhr Christel Diesler



IN KOOPERATION MIT DEM EIFELVEREIN BONN:

1.000 JAHRFEIER 2015 TEIL 2: VON DER STIFTSKIRCHE ÜBER DIE DIETKIRCHE NACH ST. JOSEPH IN BONN CASTELL

 **Treffpunkt: Stiftskirche**
Kölnstraße 33 / Stiftsplatz
53111 Bonn

Das Bonner Gesamtkunstwerk Stiftskirche aus dem 19. Jahrhundert ist die Nachfolgerin der ältesten Bonner Pfarrkirche, der Dietkirche, die wohl bereits im 5./6. Jh. existierte. Eine originale Schenkungsurkunde Kaiser Heinrich II. vom Februar 1015 blieb erhalten und gibt Anlass, im Mai an die gesichert 1000 Jahre Kirche im Bonner Norden mit einer Festwoche zu erinnern. – St. Joseph in Bonn-Castell wurde 1931 als Tochterkirche der Stiftspfarre errichtet. Bedeutend sind die frühe moderne Gestaltung, Fenstergemälde, Mosaiken und die 2000. Orgel der Firma Klais von 1914.



Fr. 8. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr

Christel Diesler

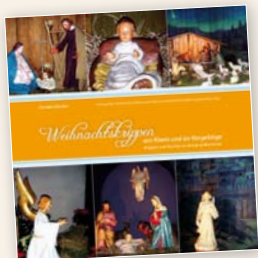
BUCH-HINWEIS:

Sie interessieren sich für die Krippen im Dekanat Bornheim und ihre Kirchen?

Lesen Sie von Christel Diesler

„Weihnatskrippen am Rhein und im Vorgebirge – Krippen und Kirchen im Dekanat Bornheim“

Herausgeber: Katholische Bildungswerke Bonn und Rhein-Sieg, 2012, mit Einlegeblatt 2013 „St. Lambertus, Witterschlick und St. Mariä Hilf, Volmershoven Heidgen“.



Einzelexemplar erhältlich: 6,50 €
Mengenpreis ab 10 Stück: 3,25 €
Bestellungen: Tel. 0228/42979127



KOOPERATION MIT DEM ADFC BONN, FERDINAND BUSCH:



1.000-JAHRFEIER 2015 TEIL 1: ÄLTESTE PFARRKIRCHE BONNS STADTPATRONIN ST. ADELHEID



Treffpunkt:

**Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
53115 Bonn**

Die Dietkirche, deren Überreste wir im ehemaligen Römerlager aufsuchen, war die erste Bonner Pfarrkirche und später gleichzeitig eine Benediktinerinnenkirche. Ihre Nachfolgerin ist die heutige Stiftskirche. Eine kaiserliche Schenkungsurkunde von 1015 blieb erhalten.

Die St.-Peter-Pfarrkirche von Beuel-Vilich war früher das Gotteshaus eines Benediktinerinnenklosters, das von Adelheid gegründet und in dem sie 1015 bestattet wurde. Seit 2008 ist die hl. Adelheid die Stadtpatronin von Bonn.



Sa. 28. März, 14.00 – 18.00 Uhr

Christel Diesler

Tourenleiter:

Helmuth Lagemann

STATIONEN DER ROSA MYSTICA IN BUSCHHOVEN: FELDKAPELLE AM RÖMERKANALWEG ALTE PFARRKIRCHE / VERSÖHNUNGSKIRCHE KIRCHENNEUBAU ST. KATHARINA



Treffpunkt:

**Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke,
53115 Bonn**

Seit dem Mittelalter besteht die Wallfahrtstradition zur Madonna aus dem damaligen Kloster Schillingskapellen. In diesem Zeitraum hat das Gnadenbild, dessen Verehrung zu den ältesten im Rheinland gehört, mehrere Stationen zurückgelegt. Etwa 25 km Fahrstrecke.



Sa. 2. Mai, 14.00 – 18.00 Uhr

Alfons Busche

Tourenleiter:

Waldemar Rütthlein



STIFTSKIRCHE – ABSCHLUSSFEIER „1.000 JAHRE KIRCHE IM BONNER NORDEN“ – WALLFAHRT/RAD-TOUR AUF DEN SPUREN VON VORGÄNGERKIRCHE UND KLOSTER DIETKIRCHEN BIS NACH SECHTEM UND KÖNIGSWINTER

 **Treffpunkt und Zeitpunkt:** Details werden rechtzeitig (Kostenlos! Mehr siehe Internet) bekanntgegeben

Festlich und in großem Umfang soll im Mai 2015 auf gesicherte 1.000 Jahre als älteste Bonner Pfarre zurückgeblickt werden. Die originale Schenkungsurkunde durch Kaiser Heinrich II. von 1015 blieb erhalten. Teil-Abschluss-Gottesdienste in heutigen Kirchen im Bonner Norden. Die Feiern werden gemeinsam beendet in den Überresten der Dietkirche im ehemaligen Römerlager und in St. Joseph, Bonn-Castell. Seitens des Katholischen Bildungswerkes und des ADFC Bonn sowie der pfarr-rad.de des Erzbistums Köln führen anschließend zwei begleitend geplante Radtouren zu Orten außerhalb von Bonn, die mit ihren Kirchen oder vormals großen Hofanlagen zum Besitz des früheren Benediktinerinnenklosters Dietkirchen gehörten und diesem Tribut leisten mussten. Manches Relikt blieb erhalten und soll vor Ort gezeigt oder ins Bewusstsein zurückgerufen werden. An- oder Rückfahrt nach Bonn per Bahn möglich.



So. 17. Mai, Uhrzeit siehe Tagespresse!

Christel Diesler

SWISTER TURM SOWIE ST. JOHANN BAPTIST IN METTERNICH (WEILERSWIST) – KIRCHENSCHIFFS-VERLUST WEGEN AUFGABE EINER KIRCHE RÜCKBAU EINER KIRCHENERWEITERUNG

 **Treffpunkt:** Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke, 53115 Bonn

Der Turm in Swist ist der einzige Hinweis auf das ehemals bestehende Dorf. Während der Kriegshandlungen im Truchsessischen Krieg Ende des 16. Jahrhunderts wurde das Dorf so stark entvölkert, dass ein Wiederaufbau nicht mehr möglich war. Die überlebenden Bewohner zogen ins Tal und gaben das Dorf auf. Die Kirche „Fides, Spes und Caritas“ wurde noch als Wallfahrtskirche genutzt, bis man das baufällige Kirchenschiff im 19. Jahrhundert aufgab, ohne es zu ersetzen. – Im 21. Jahrhundert baute die Gemeinde Weilerswist Metternich Karl Bands Kirchnerweiterung von 1952 zurück. Die einschiffige Dorfkirche des 17. Jahrhunderts mit vorgesetztem kräftigem Westturm hat heute wieder ihre ursprüngliche Gestalt.



Sa. 6. Juni, 14.00 – etwa 19.00 Uhr

Martin Vollberg

Tourenleiter:

N.N.



ALTER FRIEDHOF IN BONN UND JÜDISCHER FRIEDHOF IN SCHWARZRHEINDORF – ZWEI EHEMALS AUSSERHALB DER BONNER STADTMAUER ANGELEGTE FRIEDHÖFE FÜR STADTBEWohner UND ORTE IM HEUTIGEN STADTGEBIET

 **Treffpunkt: Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke, 53115 Bonn**

Aus Anlass der 40 Jahrfeier der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Bonn führt die Radtour zum Alten Friedhof, der durch seine Denkmäler hauptsächlich mit Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts verbunden ist. Die Kapelle des 13. Jahrhunderts stand ursprünglich in Ramersdorf. Auf dem Gelände der ehemaligen Deutschordenskommande nicht mehr benötigt, translozierte die Stadt Bonn die Kapelle 1847 auf den heutigen Alten Friedhof. In der Anfangszeit – vor über 300 Jahren – war der Friedhof außerhalb der Stadtmauer nicht beliebt. Erst mit der Schließung aller innerstädtischen Friedhöfe, ein paar Jahre vor der Französischen Revolution, wurde der Friedhof außerhalb der Stadtmauer zentraler Bonner Friedhof der Christen. Die jüdischen Bewohner Bonns mussten zu jener Zeit weiterhin in Schwarzhof beerdigt werden. Die Geschichte dieses Friedhofs ist bis in den Anfang des 17. Jahrhunderts zu belegen. Einzelne Gestaltungsweisen und Motive, so die Schmetterlinge, finden sich sowohl auf dem jüdischen, als auch auf dem christlichen Friedhof.



Sa. 1. August, 14.00 – etwa 18.00 Uhr Martin Vollberg
 Tourenleiter: Volker Unruh

INFORMATIONEN ZU WANDER- UND FAHRRADTOUREN



Keine Anmeldung erforderlich.

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Tour / Person

Schüler, Studenten, Arbeitslose: 2,50 € pro Tour / Person

Kosten bei Wandertouren für Eifelvereins-Mitglieder und Fahrradtouren für ADFC-Mitglieder ermäßigt:

2,50 € pro Tour / Person

Der ADFC informiert gern über den Schwierigkeitsgrad der Touren. Personen ohne verkehrssicheres Fahrrad können von der Teilnahme ausgeschlossen werden.



DIE HEILIGEN DES BONNER MÜNSTERS



Treffpunkt:

Haupteingang des Bonner Münsters, 53111 Bonn

Teilnehmergebühr: 4,00 € pro Person

Einige Heilige der Kirchengeschichte werden im Bonner Münster gewürdigt und dargestellt. Ihre Geschichte und Bedeutung wird lebendig erzählt vor den jeweiligen Statuen, Büsten, Glasfenstern und Bildern. Dies ist eine Fortbildung für die Begleiterinnen der Münstererkundung (MünsterRaupae). Weitere Interessierte sind herzlich willkommen. In Kooperation mit der Citypastoral des Bonner Münsters.

Do. 29. Januar, 15.30 – 17.00 Uhr

Gisela Müller

MOSCHEEFÜHRUNG



Treffpunkt:

Moschee, Brühler Straße 28, 53119 Bonn

Teilnehmergebühr: 6,00 € pro Person

Wie sieht die neu erbaute Al-Muhajirin Moschee Bonn e.V., auf der Brühler Straße von innen aus? Welche Gebete werden dort gesprochen? Was bedeuten die arabischen Schriftzeichen an den Wänden? Welche Räume gibt es und welches Konzept steckt dahinter? Wo ist Platz für die Frauen? Haluk Yildiz, Begründer des Rates der Muslime, Stadtratsmitglied für BIG (Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit) und Islamwissenschaftler beantwortet Fragen zum Islam und zu islamischen Gruppierungen in Bonn. Bitte warme Socken mitbringen!

Di. 14. April, 18.00 – 20.15 Uhr

Haluk Yildiz



DIE GROSSE KLAIS-ORGEL IM BONNER MÜNSTER – EINE FÜHRUNG FÜR FAMILIEN, MÜTTER, VÄTER MIT IHREN KINDERN AB 5 JAHREN



Treffpunkt:

Haupteingang des Bonner Münsters
Münsterplatz, 53111 Bonn

Teilnehmergebühr: 4,00 € pro Person

Wolltet ihr schon immer einmal wissen, wie eine Orgel funktioniert? Warum sie so viele verschiedene Klänge hervorbringen kann? Und wieso es mehrere Klaviaturen übereinander gibt? Und dann spielt ein Organist auch noch mit den Füßen und nicht nur – wie beim Klavier – mit den Händen! Wisst ihr eigentlich wie viele Pfeifen eine Orgel hat? Natürlich hat eine große Orgel mehr Pfeifen als ein kleines Örgelchen! Bei vielen Orgeln gibt es, wie im Bonner Münster, auch sehr schöne Schnitzereien zu bestaunen ... Zum Abschluss der Erklärungen wird der Bonner Regional- und Münsterkantor noch ein kleines Orgelkonzert spielen. In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn zum 4. Bonner Orgelfest. www.bonner-orgelfest.de. Veranstalter des Orgelfestes: Laudatio Organi e.V. (Verein der Bonner Orgelfreunde)

I Sa. 9. Mai, 10.00 – 11.30 Uhr

Markus Karas

MYSTAGOGISCHE KIRCHENRAUMERSCHLIESSUNG

In Melodien, Liedern, Licht und Texten den Kirchenraum ganzheitlich erfahren



Treffpunkt:

Haupteingang St. Franziskus, Adolfstr. 77, 53111 Bonn

Anmeldeschluss: 15. Mai 2015

Eine mystagogische Kirchenraumerfahrung inszeniert durch die Elemente von Musik, Licht und Texten den Kirchraum als liturgischen Raum und als Ort der Gottesbegegnung. Auf diese Weise wird der Mensch mit seinen Sinnen angesprochen und so ganzheitlich hineingeführt in die „Geheimnisse“ des Glaubens, die nicht zuerst über den Verstand zu erfassen sind. Die Kirche St. Franziskus in Bonn bietet mit ihrer schlichten ellipsenförmigen Gestaltung aus sich heraus einen offenen Raum für die Begegnung mit dem Heiligen, Gott, den Mitmenschen, sich selber.

I Do 21. Mai, 16.00 – 18.30 Uhr

Elke Chladek

Stefanie Bartsch



KULTURLANDSCHAFT KLOSTER HEISTERBACH – PILGERN ZWISCHEN MITTELALTER UND NEUZEIT

 **Treffpunkt:** Heisterbacher Straße, 53639 Königswinter, Barockes Torhaus. Es besteht die Möglichkeit zur Mittags- und Kaffeepause (nicht im Preis enthalten)

Teilnehmergebühr: 16,00 € pro Person

Im Rahmen der Regionale 2010 wurde die Klosterlandschaft Heisterbach im Siebengebirge in den letzten fünf Jahren neu in Wert gesetzt. Verschiedene Zeitepochen lassen sich nun in der Landschaftsgestaltung ablesen. Nach einer Einführung zur Geschichte der Zisterzienser und zur Umgestaltung des Klostergebiets begeben wir uns zu den Anfängen der Klostergründung auf den Petersberg. Nach einer Mittagspause auf dem Klostergebiets geht es ins beschauliche Mühlental. Das Mittelalter und die Barockzeit werden lebendig durch Musikbeispiele, Texte und die großartige Architektur vor Ort. Immer wieder werden auch Bezüge zur Neuzeit hergestellt wie etwa „Nachhaltiges Wirtschaften“ oder „Klosterleben als alternative und ganzheitliche Lebensform“. Ein Pilgertag für Körper, Geist und Seele!

Sa. 13. Juni, 10.00 – 17.00 Uhr

Stephan Westphal

DER JÜDISCHE FRIEDHOF IN DER RÖMERSTRASSE FÜHRUNG

 **Treffpunkt:** Jüdischer Friedhof an der Römerstraße / Ecke Augustusring, 53111 Bonn-Castell

HINWEIS: Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Der Jüdische Friedhof an der Römerstraße / Ecke Augustusring ist eines der schönsten Beispiele für einen rheinisch-jüdischen Friedhof. Angelegt im ausgehenden 19. Jahrhundert führt er uns heute in die jüdische Geschichte Bonns. Hier finden sich die Gräber von Rabbinern wie Philippson, Cohn und Rülff, aber auch das Grab von Jacques Rensburg dem bekanntesten Cellisten seiner Epoche. Turner, Kaufmann, Karnevalist und Poet Max Herschel ist hier begraben, die Gräber der Familie Meyer erinnern an die Gründergeneration der Bonner Fahnenfabrik ... An diesem Nachmittag begegnen wir den unterschiedlichsten Biographien, auch denen von Nanettchen Cahn und Rosine Frank die zeigen, auch an gebrochenem Herzen kann man sterben. Das Denkmal für die Gefallenen des ersten Weltkriegs und die Parzelle „Soldatengräber“ wird ebenso wie die Grabstätten, die während der NS Zeit angelegt wurden, besucht.

So 14. Juni, 15.00 – 16.30 Uhr

Leah Rauhut-Brungs



KOMM, ICH ZEIGE DIR DAS BONNER MÜNSTER – KIRCHENRAUMPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE FÜR SCHULEN, GEMEINDEN, ELTERN, GROSSELTERN UND KINDER

Das Münster hat schon seinen 850. Geburtstag gefeiert und hält immer noch Überraschungen bereit. Gemeinsam mit den Schülern/Kindern können Sie erfahren,

- welche verschiedenen Funktionen eine Basilika hat
- welche Spuren des Glaubens und Lebens Vergangenheit und Gegenwart hinterlassen haben
- wie durch gemeinsames Singen und kreative Herangehensweise das Bonner Münster zum Erlebnis werden kann.

Ausgebildete Begleiterinnen und Begleiter geben den Schülern zielgerichtete Impulse zur Erkundung, Entdeckung und Erfahrung des Kirchenraumes.



Kontaktaufnahme unter: www.muensterraupae.de

Eine Initiative der Schulpastoral und der Citypastoral Bonn
mit Unterstützung der Bonner Münster-Stiftung.

INFORMATIONEN ZU DEN FÜHRUNGEN DER KATH. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE BONN



Anmeldungen erbeten

an Tel.: 0228/944 900 oder E-Mail postmaster@fbs-bonn.de
bzw. www.fbs-bonn.de



KLEINE MARKT- UND STADTFÜHRUNG DURCH SIEGBURGS GESCHICHTE



Treffpunkt:

Haus zum Winter, Griesgasse 2, 53721 Siegburg

Der Stadtrundgang führt unter anderem zu Sehenswürdigkeiten im Bereich Markt/Holzgasse. Dazu gehören das Siegburger Stadtmuseum (Geburtshaus von Engelbert Humperdinck und Joseph Mohr), die Stadtkirche St. Servatius – soweit die laufenden Renovierungen dies zulassen – und der Gedenkbrunnen am Ort der vormaligen Siegburger Synagoge etc.

I Sa. 10. Januar, 15.30 – 17.00 Uhr

Dr. Klaus Kiesow

I Sa. 25. April, 15.30 – 17.00 Uhr

Dr. Klaus Kiesow

KLOSTERGESCHICHTE DER AUGUSTINER CHORHERREN IN BÖDINGEN UND IHRER BEZIEHUNG ZUR WALLFAHRTSKIRCHE



Treffpunkt:

Denkmal Kirchplatz, An der Klostermauer 14
53773 Hennef Bödingen

Kostenlose Führung. Anmeldung Peter Hilleke, Tel. 02242/4242

Wieso wurde in Bödingen ein Kloster gegründet? Wie lebten Prioren und Mönche im Kloster? Das Fundationsbild und andere wichtige Gemälde werden vorgestellt. Eine Kurzführung zur Weihnachtskrippe erfolgt ebenfalls.

I So. 18. Januar, 16.00 – 18.00 Uhr

Peter Hilleke

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE VON KIRCHE UND KLOSTER „ZUR SCHMERZHAFTEN MUTTER“



Treffpunkt:

Denkmal Kirchplatz, An der Klostermauer 14
53773 Hennef Bödingen

Kostenlose Führung. Anmeldung Peter Hilleke, Tel. 02242/4242

Warum wurde ein einfacher Landarbeiter zum Kirchengründer in Bödingen. Die Geschichte des Gnadenbildes, der Reliquien, der Fresken und Bildnisse. Warum wurde so viel Mobiliar in den letzten beiden Jahrhunderten vernichtet? Dies alles erfahren die Gäste dieser Kirchenführung.

I So. 22. Februar, 16.00 – 18.00 Uhr

Peter Hilleke



AUF DEN SPUREN DER JÜDISCHEN GEMEINDE IN SIEGBURG – FÜHRUNG DURCH DIE STADT UND ÜBER DEN JÜDISCHEN FRIEDHOF



Treffpunkt:

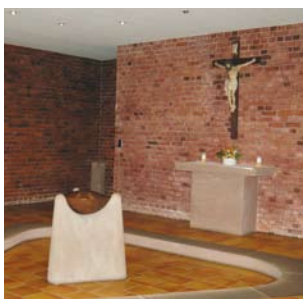
Haus zum Winter, Griesgasse 2, 53721 Siegburg

HINWEIS: Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Eine Einführung in die Geschichte des Judentums im Rheinland, speziell in Siegburg, eröffnet im oder vor dem „Treffpunkt“ bzw. – bei größeren Gruppen im Stadtmuseum – die Führung. Erwandert werden weitere Zeugnisse jüdischen Lebens in der Innenstadt: Zahlreiche „Stolpersteine“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig zeugen von vormaligen jüdischen Mitbürgern, die im Holocaust ermordet wurden; der Gedenkbrunnen mahnt an die Synagoge; eine Mikwe und zahlreiche Häuser ehemaliger jüdischer Siegburger ...

I Do. 12. März, 15.30 – 17.00 Uhr

Dr. Klaus Kiesow



ST. JOSEPH, SIEGBURG BRÜCKBERG



Treffpunkt: Kircheneingang / Kolping-Büste

Adolf-Kolping-Platz, 53721 Siegburg Brückberg

St. Joseph ist eine der zwei unter Denkmalschutz stehenden Nachkriegskirchen Siegburgs. In seiner modernen Gestaltung aus Klinkern, Beton und Glas nach dem Entwurf des Architekten Stefan Leuer, Kölner Werkschulen, bot die Anlage immer wieder Stoff zu Diskussionen.

Die Führung geht auch auf die Geschichte des Bauplatzes in der Zeit des Zweiten Weltkriegs ein.

I Mi. 25. März, 15.00 Uhr

Dr. Andrea Korte-Böger



ST. DREIFALTIGKEIT SIEGBURG WOLSDORF

Treffpunkt: Kircheneingang
Jakobstraße 14
53721 Siegburg

Die Kirche, ursprünglich ein Bau des Kölner Diözesanbaumeisters Heinrich Renard, wurde ab den 1960er Jahren nach den Plänen des Bonner Architekten Toni Klee-fisch umfassend neugestaltet. Eine

besondere Würdigung erfahren die Kirchenfenster, ein Werk des Glasmalers Josef Strater, die in den Zeiten des Zweiten Weltkriegs entstanden.



I Sa. 18. April, 15.00 Uhr

Jens Kröger

DER WALDFRIEDHOF IN RHÖNDORF

Treffpunkt: Haupteingang am
Ende der Löwenburger Straße,
53604 Bad Honnef Rhöndorf
Teilnahmegebühr: 5,00 €

Der in Rhöndorf, einem Stadtteil Bad Honnefs gelegene Waldfriedhof wurde 1920 nach Entwürfen des Künstlers Karl Menser im unteren Teil des Rhöndorfer Tals angelegt. Menser gestaltete den Friedhof nach den Prinzipien der Reformbewegung als Landschaftsgarten. Aus seiner Hand stammt auch der Entwurf für die erste Friedhofskapelle, die mit verschiedenen Reliefs und einer Pietà ausgestattet ist. Große Bekanntheit erlangte der Waldfriedhof als Begräbnisstätte des ersten Bundeskanzlers Dr. Konrad Adenauer und vieler weiterer prominenter Persönlichkeiten.



Entdecken Sie den Waldfriedhof mit seinen berühmten Grabmälern bei einem Spaziergang, der uns seine Schönheit zeigt, die in den vergangenen Jahren wiederhergestellt wurde.

Katholisches Bildungswerk Rhein-Sieg in Kooperation mit der VHS Siebengebirge.

I Sa. 25. April, 14.30 Uhr

Andrea Raffauf-Schäfer



DER PETERSBERG ALS WALLFAHRTSZIEL

 **Treffpunkt: Eingang Kapelle**
Petersberg, 53639 Königswinter
Teilnahmegebühr: 5,00 €

Seit Beginn des 12. Jahrhunderts gibt es Wallfahrten zum Petersberg. Im Mittelalter führten vier Bittwege aus den umliegenden Ortschaften zur Marienkirche auf dem Gipfel, der in früheren Jahrhunderten den Namen Stromberg getragen hat. Die Fundamente dieser Kirche wurden 1980 freigelegt und konserviert. Die heutige barocke Kapelle, die 1763 von dem Heisterbacher Abt errichtet wurde, ist dem Hl. Petrus geweiht. Sie verfügt über drei barocke Altäre und wurde 1937 mit schönen Deckengemälden ausgestattet. Das Kirchlein ist besonders als Hochzeitskapelle sehr beliebt. – Wandeln Sie mit uns auf den historischen Spuren der Wallfahrer und entdecken Sie die Schönheit der kleinen Kirche. (Die Führung beinhaltet NICHT eine Besichtigung des Petersberg-Hotels!)

Katholisches Bildungswerk Rhein-Sieg in Kooperation mit der VHS Siebengebirge.

I Fr. 8. Mai, 16.30 Uhr

Andrea Raffauf-Schäfer

GESCHICHTE DER BÖDINGER WALLFAHRTSKIRCHE UND DES KLOSTERLEBENS DER AUGUSTINER CHORHERREN

 **Treffpunkt: Denkmal Kirchplatz**
An der Klostermauer 14, 53773 Hennef Bödingen

Kostenlose Führung. Anmeldung Peter Hilleke, Tel. 02242/4242

Die besondere Stellung der Landesherren von Berg und die Hilfe der Grafen von Nesselrode und anderer Stifter.

I So. 10. Mai, 18.00 - 20.00 Uhr

Peter Hilleke



ST. JAKOBUS UND MARGARETHA IN ALFTER GIELSDORF

 **Treffpunkt: Kircheingang**
Kirchgasse 61, 53347 Alfter

Die ursprünglich als Burgkapelle gebaute kleine Kirche wurde 1131 erstmals schriftlich erwähnt. Sie gilt als das älteste erhaltene kirchliche Bauwerk im Vorgebirge. Heute besteht die Pfarrkirche St. Jakobus aus zwei Teilen: der mittelalterlichen Kapelle mit kräftigem Westturm sowie der neugotischen Erweiterung als Hallenkirche, die der Kölner Dombaumeister Vincenz Statz 1879/80 im rechten Winkel an den Altbau ansetzen ließ. Von überregionaler Bedeutung sind die Wandmalereien im spätgotischen Chor des Altbaus, u. a. mit seltenen Wunderszenen aus dem Leben des Kirchenpatrons Jakobus.

I Sa. 16. Mai 2015, 15.00 - 16.30 Uhr Hildegard Schäfer

AUF DEN SPUREN DER JÜDISCHEN GEMEINDE IN SIEGBURG – FÜHRUNG DURCH DIE STADT UND ÜBER DEN JÜDISCHEN FRIEDHOF

 **Treffpunkt: Haus zum Winter**
Griesgasse 2, 53721 Siegburg

Eine Einführung in die Geschichte des Judentums im Rheinland, speziell in Siegburg, eröffnet im oder vor dem „Treffpunkt“ bzw. – bei größeren Gruppen im Stadtmuseum – die Führung. Erwandert werden weitere Zeugnisse jüdischen Lebens in der Innenstadt: Zahlreiche „Stolpersteine“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig zeugen von vormaligen jüdischen Mitbürgern, die im Holocaust ermordet wurden; der Gedenkbrunnen mahnt an die Synagoge; eine Mikwe und zahlreiche Häuser ehemaliger jüdischer Siegburger ... Männliche Führungsbesucher werden gebeten, auf dem jüdischen Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen.

I Do. 4. Juni, 15.30 - 17.00 Uhr Dr. Klaus Kiesow



BAUSTIL UND MALEREI IN KIRCHE UND PFARRHAUS WIESO MOCHTEN DIE STEINMETZE UND MALER DEN GOTISCHEN BAUSTIL NICHT?



Treffpunkt: Denkmal Kirchplatz

An der Klostermauer 14, 53773 Hennef Bödingen

Kostenlose Führung. Anmeldung Peter Hilleke, Tel. 02242/4242

In Kirche und Pfarrhaus betrachten wir Beispiele und Hinweise, warum und wie Malereien an Decken, Wänden und Fenstern zur Bildung beitrugen.

I So. 19. Juli, 18.00 - 20.00 Uhr

Peter Hilleke

EINBLICKE, DIE WEITER FÜHREN RELIGIÖS-SPIRITUELLE KIRCHENFÜHRUNGEN

Pfarrer Friedrichs bietet interessierten Gruppen religiöse Führungen durch die Wallfahrtskirche „Zur schmerzhaften Mutter“ in Hennef-Bödingen mit dem Gnadenbild aus dem 14. Jahrhundert an. Wie jede Kirche ist auch die Bödinger Wallfahrtskirche Ort des Glaubens und Ort des Gebetes, gebaut für die Liturgie. Der Kirchenraum wird durch die Führung in seiner religiösen Bedeutung und Symbolik erschlossen. Reizvoll ist es, die Bauideen für sich selbst zu entschlüsseln und den Kirchenraum zu begreifen, indem man Hinweise, Symbole und theologische Gedanken erkennt, die frühere Generationen durch das Bauwerk für heute festgehalten haben. Zielgruppen: Kommunionkinder (mit oder ohne Eltern), Firmlinge, Kinder- und Jugendgruppen, Chöre, kfd-Gruppen, Bibelkreise usw. Weitere Möglichkeit: Den Stationsweg von Lauthausen nach Bödingen gehen oder/und eine gemeinsame Andacht feiern. Weitere Angebote auf Anfrage und nach Absprache mit

Pfarrer Friedrichs, Tel. 02242/916879,

E-Mail: reinhardfriedrichs@t-online.de



ANTONIUS FESTIVAL 2015

Alle Veranstaltungen sind kostenlos – am Ausgang wird herzlich um Spenden gebeten

Treffpunkt und Veranstaltungsort für alle Termine:

ehemalige Klosterkirche St. Antonius, Zum Klosterhof 1, 53721 Siegburg Seligenthal, älteste Franziskanerkirche nördlich der Alpen (1231)



ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG MIT DEM AULOS-QUARTETT

Märchen aus Siegburg und der Umgebung, umrahmt von Musik des Querflötenquartetts

I So. 10. Mai, 17.00 Uhr

MAIENKONZERT MIT DEM MADRIGALCHOR MUCH UND DEM BONNER RENAISSANCE-ENSEMBLE

Gesamtleitung Kristian Gerwig

I So. 17. Mai, 17.00 Uhr

PFINGSTMONTAG ZUM AUSKLANG

Programm noch offen

I Mo. 25. Mai (Pfingstmontag), 17.00 Uhr

KONZERT IM KERZENSCHNITT

Konzert im Kerzenschein mit der Choralschola von St. Servatius unter Leitung Adolf Fichter

I Sa. 30. Mai, 21.00 Uhr



FRANZISKUS-MUSICAL MIT DEM KALDAUER KINDERCHOR

Leitung: Birgit und Bernd Schaboltas

I So. 31. Mai, 17.00 Uhr

BACH IM KLANG DER GITARRE – REINHARD ZALEWSKI

I Do. 4. Juni (Fronleichnam), 17.00 Uhr

STREICHQUARTETTE VON HAYDN, SCHUBERT UND MENDELSSOHN

Musikerinnen und Musiker um Philipp Nickel und Gisela Müller

I So. 7. Juni, 17.00 Uhr

ABSCHLUSSMESSE ZUM PATRONATSFEST

Kirchenchor St. Marien, Kaldauen/Seligenthal

I Sa. 13. Juni, 18.30 Uhr

BUCH-HINWEIS:

Sie interessieren sich für die Krippen im gesamten Stadtdekanat Bonn und ihre Kirchen?

Lesen Sie von Christel Diesler, Regina Schürholt, Magdalena Schmoll und Walter Boscheinen

„Weihnatskrippen in 63 Bonner Kirchen und Kapellen – Krippen und Kirchen in Bonn, Bad Godesberg und Beuel“

Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Bonn, 2014



Einzelexemplar erhältlich: 18,00 €
Mengenpreis ab 10 Stück: 9,00 €
Bestellungen: Tel. 0228/42979127



ST. GEORG IN EUSKIRCHEN FRAUENBERG: ZAHLREICHE MITTELALTERLICHE KUNSTWERKE IN EINER DORFKIRCHE

 **Treffpunkt: Eingang St. Georg**
Annostraße 34a, 53881 Euskirchen Frauenberg

Die Pfarrkirche St. Georg ist im Kern eine einschiffige Anlage des 10./11. Jahrhunderts. Später erfolgte der Anbau von Seitenschiffen. Das gegen Ende des Mittelalters geschaffene nördliche Seitenschiff überragt das Mittelschiff. Wand- und Gewölbemalereien sind erhalten. Als Stiftung von 1477 schuf der Meister der Ursulalegende ein Triptychon mit der Darstellung der Heiligen Sippe. In originaler Fassung ist ein Kreuz aus der Zeit um 1160 in der Kirche erhalten.

I So. 3. Mai, 15.00 – 16.30 Uhr Martin Vollberg

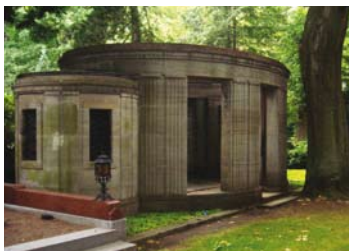
INFORMATIONEN ZU DEN FÜHRUNGEN



Treffpunkt: (soweit nicht anders angegeben) an der jeweiligen Kirchtür (Haupteingang)

Teilnehmergebühr: 4,00 € / pro Person

Schüler, Studenten, Arbeitslose: 2,00 € / pro Person



VON GRAB ZU GRAB ÜBER DEN BERÜHMTEN MELATENFRIEDHOF IN KÖLN – PRUNKVOLLE MILLIONENALLEE, BERÜHMTHEITEN, ASCHE AUS DER RECHTSMEDIZIN

 **Treffpunkt:** für gemeinsam mit ÖPNV Anreisende:
Hbf. Bonn, Infostand **12.40 Uhr**; für einzeln direkt
Anreisende – zugleich Beginn der Führung: Haltestelle
Melaten, Bahnlinie 1 und 7, Haupteingang Aachener Str.
(rechts von der Friedhofskapelle), **14.00 Uhr**

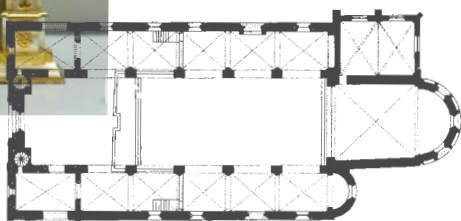
Teilnahmegebühr: ohne Anreise 6,00 €
mit ÖPNV-Anreise ab Bonn 12,00 €

Anmeldung mit Telefonverbindung unbedingt erforderlich
unter Angabe, ob mit oder ohne ÖPNV-Anreise gewünscht:
Tel. 0228/42979-105 od.

E-Mail: info@bildungswerk-rhein-sieg.de

Melaten gilt heute in Köln als Führungs-Highlight wie die romanischen Kirchen oder der Dom und ist in vieler Hinsicht einen Besuch wert. 1810 wurde dieser Zentralfriedhof eröffnet, nachdem Beerdigungen auf innerstädtischen Kirchhöfen durch die französische Besatzung verboten worden waren. Schnell etablierte sich eine sogenannte Grabhierarchie an den Haupt- oder Querwegen bzw. innerhalb der Flure. Alles eine Frage des Geldbeutels. Neben ganz normalen Gräbern gibt es bombastische, prunkvolle Grabanlagen entlang der „Millionenallee“ mit teils heute noch bekannten Familiennamen. Berühmte Künstler, Musiker, Schriftsteller, Dombaumeister, Karnevalisten, die Klosterfrau Clementine und viele andere sind auf Melaten bestattet. Und dann ist da das unscheinbare Patenschaftsgrab, in dem menschliche Asche aus der Rechtsmedizin eine würdige Ruhestätte findet. Der Gang über Melaten soll einen Einblick in die verwirrende Vielfalt dieses Friedhofes bieten.

I So. 19. April, 14.00 – 17.00 Uhr Christel Diesler



KÖLN, MUSEUM SCHNÜTGEN: „DAS HIMMLISCHE JERUSALEM“

 **Treffpunkt:** Eingangshalle Museum Schnütgen,
Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln (ohne Anmeldung)

Teilnahmegebühr: Führung 4,00 € zuzüglich Museumseintritt

Hinweis: Zur eventuellen Absprache der Anfahrt mit dem Zug
ab Bonn, **Anmeldung** bis zum **21. Mai 2015** an: 0228/9659159
oder vollberg.vbm@t-online.de.

Die Vorstellung von der Kirche als Abbild, stärker noch als Verwirklichung des Himmlischen Jerusalems mit irdischen Mitteln, ist im Mittelalter verbreitet. Die Kölner Kirche St. Cäcilien, heute Teil des Museums für mittelalterliche Kunst, lässt obwohl in reduzierter Fassung überkommen, diese Vorstellung erläutern. Diese zeigen zudem Objekte im Museum Schnütgen deutlich. Vielfach ist die Zwölfzahl Hinweis auf das Himmlische Jerusalem, das kostbare Material oder konkret die zwölf Edelsteine, die das Fundament des Himmlischen Jerusalems bilden.

I So. 24. Mai, 15.30 Uhr

Martin Vollberg

KALENDARISCH-CHRONOLOGISCHE ÜBERSICHT ÜBER ALLE ANGEBOTE 01 - 08/2015



Übersicht				Seite
Sa. 10.01.	15.30	Kleine Markt- und Stadtführung durch Siegburgs Geschichte		22
So. 11.01.	16.00	Kreuzbergkirche		6
So. 18.01.	16.00	Klostergeschichte Bödingen – Wallfahrtskirche		22
So. 25.01.	15.30	St. Maria und Clemens, Doppelkirche Schwarzhof		8
Do. 29.01.	15.30	Die Heiligen des Bonner Münsters		18
So. 22.02.	15.30	St. Maria und Clemens, Doppelkirche Schwarzhof		8
So. 22.02.	16.00	Entstehung Kirche und Kloster Bödingen		22
Sa. 28.02.	15.00	Stiftskirche Johann Baptist und St. Petrus		5
So. 08.03.	15.00	St. Elisabeth		5
Do. 12.03.	15.30	Auf den Spuren der jüdischen Gemeinde Siegburg		23
Fr. 13.03.	14.00	Zu Fuß / Eifelverein – 1.000 Jahre Teil 1: Von St. Peter zur Doppelkirche		13
So. 15.03.	16.00	St. Sebastian, Poppelsdorf		6
Do. 19.03.	15.00	Alt/Neu St. Martin, Muffendorf		7
Sa. 21.03.	15.30	St. Remigius		5
So. 22.03.	15.30	St. Maria und Clemens Doppelkirche Schwarzhof		8
Mi. 25.03.	15.00	St. Joseph, Siegburg Brückberg		23
Sa. 28.03.	14.00	Radwanderung / ADFC – 1.000 Jahre Teil 1: Dietkirche – St. Adelheid		15
So. 29.03.	14.00	Zu Fuß – Von Buschdorf nach Bergheim		10
Sa. 11.04.	15.00	Herz Jesu Beethovenallee, Bad Godesberg		6
Di. 14.04.	18.00	Moscheeführung		18
Sa. 18.04.	15.00	St. Dreifaltigkeit, Siegburg Wolsdorf		24
So. 19.04.	14.00	Melatenfriedhof Köln		31
Fr. 24.04.	14.00	Zu Fuß – Von Holzlar nach Niederholtorf		10
Sa. 25.04.	14.30	Der Waldfriedhof in Rhöndorf (mit VHS)		24
Sa. 25.04.	15.30	Kleine Markt- und Stadtführung durch Siegburgs Geschichte		22
So. 26.04.	15.30	St. Maria und Clemens Doppelkirche Schwarzhof		8
Sa. 02.05.	14.00	Stationen der ROSA MYSTICA in Buschhoven		15
So. 03.05.	15.00	St. Josef, Beuel		7
So. 03.05.	15.00	St. Georg, Euskirchen Frauenberg		30
Fr. 08.05.	14.00	Zu Fuß / Eifelverein – 1.000 Jahre Teil 2: Stiftskirche – Dietkirche – St. Joseph		16
Fr. 08.05.	16.30	Der Petersberg als Wallfahrtsziel (mit VHS)		25
Sa. 09.05.	10.00	Familienführung Klaisorgel Bonner Münster		19
So. 10.05.	16.00	Kreuzbergkirche		6
So. 10.05.	17.00	Antonius-Festival Siegburg Seligenthal Aulos-Quartett		28

So. 10.05.	18.00	Geschichte Wallfahrtskirche Bödingen und Klosterleben	25
Sa. 16.05.	15.00	St. Jakobus und Margaretha in Alfter Gielsdorf	26
So. 17.05.	15.30	St. Maria und Clemens Doppelkirche Schwarzhendorf	8
So. 17.05.	17.00	Antonius-Festival Siegburg Seligenthal Maienkonzert	28
So. 17.05.	Folgt	Stiftskirche – Abschlussfeier „1.000 Jahre Kirche im Bonner Norden“ – Wallfahrt / Radtour auf den Spuren von Vorgängerkirche und Kloster Dietkirchen bis nach Sechtem und Königswinter	16
Do. 21.05.	16.00	Mystagogische Kirchenraumschließung St. Franziskus	19
So. 24.05.	15.30	Köln, Museum Schnütgen	32
Mo. 25.05.	17.00	Antonius-Festival Siegburg Seligenthal Pfingstmontag zum Ausklang	28
Sa. 30.05.	21.00	Antonius-Festival Siegburg Seligenthal Konzert im Kerzenschein	28
So. 31.05.	17.00	Antonius-Festival Siegburg Seligenthal Franziskus – Musical	29
Do. 04.06.	15.30	Auf den Spuren der jüdischen Gemeinde Siegburg	26
Do. 04.06.	17.00	Antonius-Festival Siegburg Seligenthal Bach im Klang der Gitarre	29
Sa. 06.06.	14.00	Radwanderung / ADFC – Swister Turm sowie St. Johann Baptist Metternich	16
So. 07.06.	14.00	Zu Fuß – Von Eendenich zum Kreuzberg	11
So. 07.06.	15.00	St. Peter, Vilich	8
So. 07.06.	17.00	Antonius-Festival Siegburg Seligenthal Streichquartette von Haydn, Schubert und Mendelssohn	29
Sa. 13.06.	10.00	Kulturlandschaft Kloster Heisterbach	20
Sa. 13.06.	14.00	Zu Fuß – Von St. Marien nach St. Franziskus	11
Sa. 13.06.	18.30	Antonius-Festival Siegburg Seligenthal Patronatsfestmesse mit Kirchenchor	29
So. 14.06.	15.00	Der jüdische Friedhof in der Römerstraße	20
Sa. 20.06.	14.00	Zu Fuß – Von St. Severin nach St. Hildegard in Bad Godesberg	12
So. 21.06.	15.30	St. Maria und Clemens Doppelkirche Schwarzhendorf	8
So. 21.06.	16.00	St. Marien, Bad Godesberg	7
Sa. 27.06.	14.00	Zu Fuß – Von St. Venantius nach St. Hubertus	12
So. 28.06.	14.00	Zu Fuß – Michaelskapelle und Burgfriedhof	13
So. 19.07.	18.00	Baustil und Malerei Bödingen	27
Sa. 01.08.	14.00	Radwanderung / ADFC – Alter Friedhof Bonn und Jüdischer Friedhof Schwarzhendorf	17

KIRCHENFÜHRUNGEN 1/2015

JANUAR BIS AUGUST 2015

BONN – RHEIN-SIEG-KREIS – KREIS EUSKIRCHEN

VERANSTALTER



Katholische Bildungswerke Bonn, Rhein-Sieg und Euskirchen

Kasernenstraße 60 · 53111 Bonn

Tel.: 0228-42979-0

Fax: 0228-42979-200

E-Mail: info@bildungswerk-bonn.de

www.bildungswerk-bonn.de

Katholische Familienbildungsstätte Bonn

Lennéstraße 5 · 53113 Bonn

Tel.: 0228/944900

Fax: 0228/9449077

E-Mail: postmaster@fbs-bonn.de

www.fbs-bonn.de



ADFC –

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Postfach 180146 · 53031 Bonn

Tel.: 0228/630015

Fax: 0228/9650366

E-Mail: kontakt@adfc-bonn.de

www.adfc-bonn.de



Eifelverein Bonn

Dr. Klaus Lange

Tel.: 02227/1412

E-Mail: klaus.lange@milac.de

www.eifelverein-bonn.de

Wir vermitteln auch gern Führungen für feste Gruppen,
kirchliche oder nichtkirchliche.

Bitte rufen Sie uns an: Frau Wirtz, Tel. 0228/42979-0

